

## ✅ Checkliste zur Vorbereitung und Einschätzung vor einem Baumschnitt

### 1. Baumgestalt beobachten 🔍

- Gehe mehrmals um den Baum herum.
- Wie wirkt er in seiner Gesamtheit?
- Gibt es Schief lagen oder Besonderheiten?

### 2. Verteilung der Äste prüfen 🌿

- Sind die Äste harmonisch verteilt?
- Gibt es Konzentrationen in bestimmten Bereichen?

### 3. Schwerpunkt & Mitte erkennen ⚖️

- Wo liegt der optische Schwerpunkt?
- Verschiebung nach links/rechts, oben/unten?
- Ideal: in der Mitte.

### 4. Stabilität der Wurzeln testen 🌳

- Mache den Wackeltest: Wie fest sitzt der Stamm im Boden?
- Baumart bestimmen: Spindelbaum (braucht oft Pfahl) oder Viertel-/Halb-/Hochstamm?

### 5. Fundament prüfen 🪨

- Steht der Baum leicht erhöht oder in einer Senke?
- Ideal: sichtbare Stammverdickung („Wurzelhals“) über dem Boden.

### 6. Baumscheibe beurteilen 🌾

- Stamm unten frei oder mit Gras/Wildkräutern umgeben?
- Achtung Gefahr bei: Kriechender Hahnenfuß & Ampfer = Stressanzeichen.
- Empfehlung: Baumscheibe bis 5 Jahre Freihalten, bei Spindelbäumen dauerhaft.

## 7. Sorte & Unterlage einschätzen 🍏

- Hat er früh getragen? Wie groß ist er?
- Auf welcher Unterlage veredelt?
- Achtung: Etiketten sind nicht immer verlässlich.

## 8. Leitäste bestimmen 🛠️

- Gibt es eine klare Mittelachse?
- Ideal: 3-4 stabile, gut platzierte Leitäste (max. 5).

## 9. Fruchttäste & Wasserschosser unterscheiden 🍎

- Fruchttäste: tendenziell im 90 Grad Winkel vom Stamm/Leitästen abzweigend
- Wasserschosser: steil nach oben → entfernen oder nach unten binden

## 10. Jahresneuaustrieb erkennen 🪓

- Letzter Zuwachs = helleres, jüngeres Holzsegment.
- > 40cm: Baum ist „hyperaktiv“, wenig Früchte, braucht Beruhigung.
- ~ 0cm: Baum ist erschöpft/vergreist → Anregen (z. B. durch Schnitt oder Düngung).

